



MISTEL – GEGEN DIE KRANKHEITEN UNSERER ZEIT

Mistel wird traditionell zur Unterstützung der Kreislauf-funktion verwendet. Bereits in der Antike wurde sie heil-kundlich genutzt und galt in vielen Kulturkreisen als heil-ige Pflanze. Auch später im Mittelalter empfahl die Äbtissin Hildegard von Bingen die Mistel zur Blutdrucksenkung, sowie später auch die Ärzte Paracelsus und Hufeland.

Auf Bäumen wachsend hebt sie sich von anderen Heil-pflanzen besonders ab und überzeugt durch ihre einzig-artige Wirkstoffkombination. Im Sinne von „Stabilisieren und Stärken“ wird das Wohlbefinden gesteigert und die allgemeine körperliche Leistungsfähigkeit gefördert.

„ Neben den günstigen Eigenschaften auf den Blutdruck, berichten Patienten auch von allgemeinem Wohlbefinden, nachlassenden Kopfschmerzen und geringeren Schwindelanfällen. “

(Jänicke et al., „Handbuch Phytotherapie“. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2003.)

Im Gegensatz zu vielen chemisch-synthetischen Kreislaufmit-teln sind die rezeptfreien **MISTEL CURARINA® Tropfen aus-gezeichnet verträglich** und für eine **besonders milde und nebenwirkungsfreie Langzeitbehandlung** geeignet.

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Unterstützung der Kreislauf-Funktion.

Erwachsene
2 – 3 mal täglich
20 – 30 Tropfen

50 ml Tropfen
(PZN -2391826)

100 ml Tropfen
(PZN -8755034)



Rezeptfrei in Apotheken und Versandapotheken.
Weitere Informationen zu **MISTEL CURARINA® Tropfen** finden Sie unter:
www.harraspharma.de/mistel-curarina-tropfen/



HARRAS PHARMA CURARINA
Arzneimittel GmbH

Plinganserstr. 40 · 81369 München · Deutschland · www.harraspharma.de

MISTEL CURARINA® Tropfen. Wirkstoff: Tinktur aus Mistelkraut (1:4-5). Zur Anwendung bei Erwach-senen. **Anwendungsgebiete:** Traditionell angewendet zur Unterstützung der Kreislauf-Funktion. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. Enthält: 300 mg Alkohol (Ethanol) pro Dosiereinheit (30 Tropfen), entsprechend 300 mg Alkohol / 0,97 ml Volumen. Die Menge in 30 Tropfen dieses Arzneimittels entspricht weniger als 7,5 ml Bier oder 3 ml Wein. Die geringe Alkohol-menge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen. Packungsbeilage beachten! Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. Harras Pharma Curarina Arzneimittel GmbH. Plinganserstr. 40, 81369 München. www.harraspharma.de

Kreislauf unterstützen – Blutdruck regulieren – Schwindel vermeiden

Mit Mistel gestärkt durchs Leben



**EIN RATGEBER ZUR
NATÜRLICHEN UNTERSTÜTZUNG
IHRER GESUNDHEIT**

HARRAS

PHARMA



BLUTDRUCK REGULIEREN MIT GESUNDEM KREISLAUF

Der Blutdruckwert definiert den Druck im Inneren des Gefäßsystems. Hierbei wird unterschieden zwischen dem Druck der herrscht, wenn das Herz pumpt (systolischer Wert) und dem Druck, der im Gefäßsystem während der Entspannungsphase des Herzens herrscht (diastolischer Wert). Die jeweilige Höhe hängt vom Lebensalter des Menschen ab und liegt beim Erwachsenen im Ruhezustand bei etwa 120 zu 80 mmHg (Millimeter Quecksilbersäule). Leichte Blutdruckschwankungen über den Tag hinweg sind völlig normal, da sich der Blutdruck den körperlichen Aktivitäten anpasst.

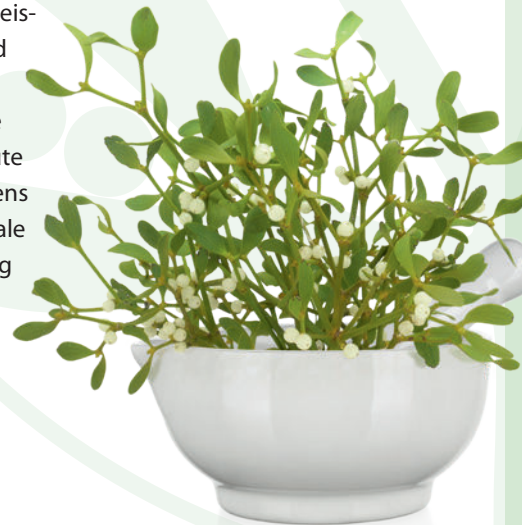
Schwanken die Werte des Blutdrucks regelmäßig über das Normalmaß hinaus, ist es wichtig, auf Ursachensuche zu gehen. Eine stärkere Blutdruckschwankung zu Werten unterhalb von 105/60 mmHg kann zu einer Sauerstoffunterversorgung des Gehirns führen. In der Regel kann ein niedriger Blutdruck (Hypotonie) durch physikalische Maßnahmen wie körperliche Ertüchtigung gut ausgeglichen werden und ist oft harmlos. Hält die Hypotonie jedoch an oder führt sie aufgrund der Symptome, wie Schwindel oder Übelkeit, zu übermäßigen Beeinträchtigungen im Alltag ist es ratsam sie langfristig zu behandeln.

Anders sieht es dagegen bei regelmäßig stark erhöhten Blutdruckwerten von über 139/89 mmHg (Hypertonie) aus. Sie können dazu führen, dass sich innerhalb der Blutgefäße Ablagerungen lösen und diese ins Gehirn (Schlaganfall) oder in die Lunge (Lungenembolie) gelangen. Außerdem können Blutgefäße reißen, was für alle Organe schwerwiegende Schäden bedeuten kann. Betroffen sind dabei vor allem die kleinen und feinen Blutgefäße, weniger die großen, dickeren. Bei großen Schwankungen sollte immer ein Arzt aufgesucht werden. Bei kleinen Schwankungen können auch schon kleine Lebensumstellungen oder traditionelle Haus- und Heilmittel zu einer großen Besserung führen.

8 FAKTOREN FÜR BLUTDRUCKSCHWANKUNGEN

1. **Kreislaufschwäche**
2. **Stress und psychische Belastung**
3. **Alkoholkonsum**
4. **Kaffee, Schwarzer und Grüner Tee**
5. **Übergewicht**
6. **Tabakkonsum**
7. **Nebenwirkung von Medikamenten**
8. **Salzreiche Ernährung**

Die genauen Auslöser zu finden ist oft schwierig, eine Änderung des Lebensstils führt aber meist schon zu einer deutlichen Besserung. Gesunde Ernährung, Stressreduktion und regelmäßige Bewegung stehen dabei im Vordergrund. Auch pflanzliche Mittel können dem schwankenden Blutdruck entgegenwirken. Sie wirken oft sanft und ausgleichend auf den gesamten Körper. Die komplexen Wirkstoffe der Mistel können langfristig den Kreislauf stabilisieren und damit die Gefäße entlasten. Elastische Gefäße und eine gute Pumpkraft des Herzens sorgen für eine ideale Sauerstoffversorgung des ganzen Körpers.



WAS SIE ÜBER SCHWINDEL WISSEN SOLLTEN

„Der Boden schwankt“, „alles dreht sich“ oder „das Gefühl zu einer Seite zu fallen“. Betroffene können Schwindel sehr unterschiedlich erleben. Schwindel, medizinisch Vertigo genannt, ist eine Störung des Gleichgewichtssinns: Wir fühlen uns unsicher im Raum. Gehen und Stehen fallen schwer. Schätzungsweise fast jeder Dritte erleidet einmal im Leben einen mittleren bis schweren Schwindelanfall, wobei die Häufigkeit im Alter steigt.

WIE ENTSTEHT SCHWINDEL?

Verschiedene Sinne liefern Informationen an das Gehirn, in welcher Lage sich der Körper im Raum befindet. Daran sind beteiligt: das Sehen, die Gleichgewichtswahrnehmung in den Innenohren sowie das Tast- und Tiefenempfinden in Haut, Muskeln und Gelenken. Wenn diese Sinne unterschiedliche Informationen senden, kommt das Gehirn „durcheinander“.

Die Ursachen sind vielfältig und reichen von Kreislaufproblemen, über Nebenwirkungen von Medikamenten, bis hin zu Erkrankungen des Gleichgewichtssinnes oder psychischen Faktoren.

NATÜRLICH GESUND

Bei gelegentlichen Schwindelanfällen helfen oft schon bewährte Hausmittel wie der regelmäßige Gang an die frische Luft, genügend Wasser trinken oder ein kurzer Mittagsschlaf zur Vorbeugung. Bewährt haben sich auch pflanzliche Mittel, die den Kreislauf stabilisieren und so zu mehr Lebensqualität führen.

Die Mistel gehört dabei zu den wissenschaftlich am gründlich untersuchtesten Heilpflanzen und ist der Klassiker zur Verbesserung der Kreislauffunktion.